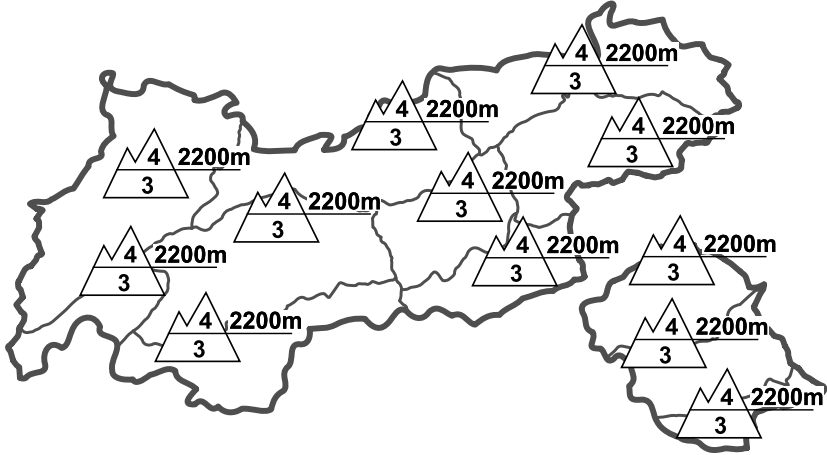






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.03.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 23. März 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr steigt in allen Tourengebieten an.

In steileren Hängen aller Expositionen ist mit Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu rechnen, die unterhalb von etwa 2000m auch als Feuchtschneelawinen möglich sind. Die Gefahr ist erheblich!

Im hochalpinen Bereich sorgten Windverfrachtungen für die Bildung neuer Schneebretter. Da die Altschneedecke meist ungünstig und schwach aufgebaut ist, besteht eine erhebliche, in Kammlagen auch große Schneebrettgefahr. Skitouren erfordern heute lawinenkundliches Beurteilungsvermögen und überlegte Routenwahl, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt!

Von Sicherheitsdiensten ist zu beachten, daß wegen des sehr feuchten, schweren Schnees auch Grundlawinen bis in Straßen- und Pistenbereiche möglich sind!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol bis 25cm, in Osttirol 10cm bis 15cm Neuschneezuwachs.

Der in tiefen und mittleren Lagen recht feuchte Schnee bringt eine große Zusatzbelastung auf die überwiegend schwache und störanfällige Altschneedecke.

Hochalpin führten kräftige westliche Winde zu neuen Windverfrachtungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Schneller und aktiver als erwartet hat sich Warmluft in größeren Höhen in die Nordwestströmung eingelagert und bringt Niederschläge. Bis morgen setzt sich Wetterbesserung durch.

In den Nord- und Zentralalpen noch Schneefall, wobei die Schneefallgrenze von Westen her auf 1300m bis 1700m steigt. In Hochlagen kräftiger Nordwestwind. Die Temperaturen in 2000m steigen auf 0 Grad, in 3000m auf -6 bis -3 Grad.

TENDENZ

-

-